

Name	Wert
> <b>ID1</b>	141
GEMEINDE	Geislingen
GEMARKUNG	Binsdorf
GEMARKUNG_NR	7961
FLUR	
FLUR_NR	0
PLANUNGSTRAEGER	
PLANNAME	Gehrn - 3. (1. Erweiterung)
AENDERUNG	3
AENDERUNG_BEM	
PLANART	2000 Qualifizierter Bplan
GENEHMIGUNGSDATUM	18.05.1984 00:00:00
INKRAFTTRETENSDATUM	01.06.1984 00:00:00
RECHTSSTAND	4000 Rechtskraft
FASSUNG_BAUNVO	50 - BauNVO, in Kraft getreten am 01.10.1977
DOKUMENT_SATZUNG	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Satzung_3.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Satzung_3.pdf</a>
DOKUMENT_ORIGINALPLAN	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Plan_3.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Plan_3.pdf</a>
DOKUMENT_TEXTL_FESTSETZUNG	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Textfest_3.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Textfest_3.pdf</a>
DOKUMENT_BAUVOERSCHRIFT	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\Kein_Dokument_vorhanden.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\Kein_Dokument_vorhanden.pdf</a>
DOKUMENT_LEGENDE	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Legende_3.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7961_19840518_Gehrn_Legende_3.pdf</a>
NAME	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\BPlan_Raster\7961_19840518_Gehrn_Geoplan_3.tif">Y:\Warehouses\BPlan\BPlan_Raster\7961_19840518_Gehrn_Geoplan_3.tif</a>



Genehmigt

Balingen,  
den

18. MAI 1984



Landratsamt  
Zollernalbkreis

*Kohler*

Kohler  
Reg.-Amtmann

Zollernalbkreis

Stadt: Geislingen

Stadtteil: Binsdorf

S A T Z U N G

über die Bebauungsplanänderung "Gehrn"

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. 08. 1976 (BGBl. I, S. 2256) in geltender Fassung sowie des § 111 Abs. 1 und 5 und des § 113 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 20. Juli 1972 (Ges.Bl. S. 352) mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 22. 12. 1975 (Ges.Bl. 1976, S. 1) hat der Gemeinderat am ~~28.09.~~ **22.02.** 1984 die Erweiterung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Gehrn" als Satzung beschlossen.

§ 1 - Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Lageplan (§ 2, Abs. 1, Ziff. 1)

§ 2 - Bestandteile des Bebauungsplanes

(1) Der Bebauungsplan besteht aus:

- 1.) Lageplan M 1 : 500 vom 28. 09. 1983
- 2.) Bebauungsvorschriften vom 28. 09. 1983

(2) Dem Bebauungsplan ist eine Begründung vom 28. 09. 1983 als Anlage 2 beigelegt.

§ 3 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

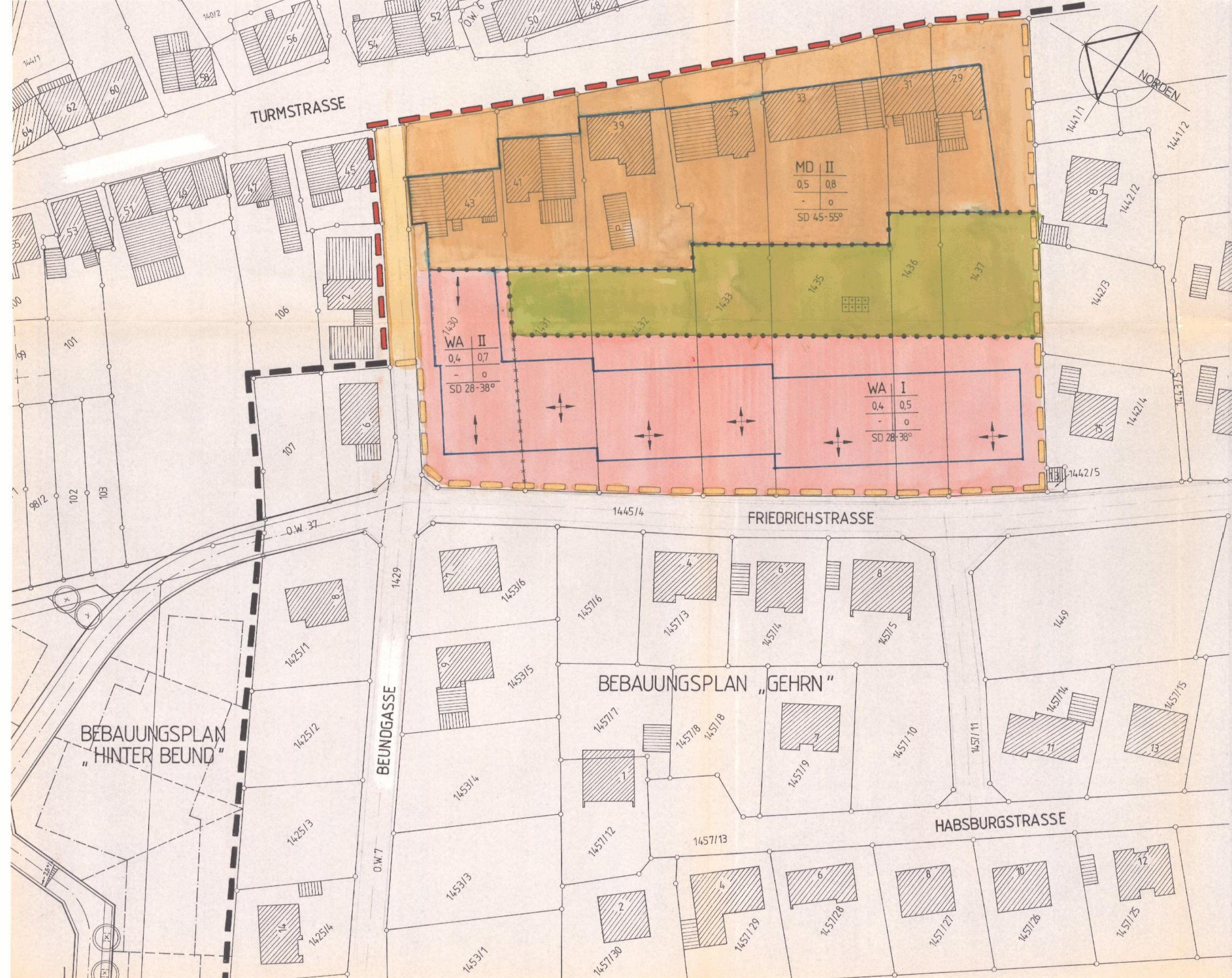


Geislingen, ~~28. 09. 1983~~ **23.02.1984**

Ginter  
Bürgermeister

Bekanntmachung: 07.06.1984 *M/10*





**ZEICHENERKLÄRUNG:**

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MD MISCHGEBIET DORF
- o OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- - - GRUNDSTÜCKSGRENZE
- ↑ ↓ FIRSTRICHTUNG
- DAUERKLEINGÄRTEN
- SICHERHEITSSTREIFEN
- FAHRBAHN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNGEN
- \*~\*~\*~\* ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. FESTSETZUNGEN
- GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES
- AUZUHEBENDE GRENZE D. RÄUML. GELTUNGSBEREICHES
- GRENZE D. RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DER ERWEITERUNG

**FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE:**

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN-ZAHLE	GESCHLOSSFLÄCHEN-ZAHLE
BAUMASSEN	BAUWEISE
DACHFORM, DACHNEIGUNG	

ZOLLERNALBKREIS  
 STADT: GEISLINGEN  
 STADTTEIL: BINSDORF

BEBAUUNGSPLAN - ERWEITERUNG  
 „GEHRN“  
 LAGEPLAN M.1:500

**Genehmigt**  
 Balingen,  
 den 18. MAI 1984

ANERKANNT: 7465 Geislingen, 23. Febr. 84

GENEHMIGT: Landratsamt Zollernalbkreis  
 Mohler  
 Reg.-Amtmann

AUGESTELLT: BALINGEN- OSTDORF DEN 28.09.83

DIPL. ING. A. MAUTHE BÜRO F. BAUING.-WESEN  
 7460 BALINGEN 1 UHLANDSTR. 3  
 RUF 07433/ 7001



Zollernalbkreis

Stadt: Geislingen

Stadtteil: Binsdorf

Bebauungsplanerweiterung "Gehrn"

**Genehmigt**

Balingen,

den

18. MAI 1984



Landratsamt  
Zollernalbkreis

*Kohler*  
Reg.-Amtmann

Außer den im Lageplan dargestellten Festsetzungen gelten folgende

## BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

### I. Planungsrechtliche Festsetzungen

nach § 9 Abs. 1 BBauG und Baunutzungsverordnung

#### 1.0 Bauliche Nutzung

Die Art der baulichen Nutzung §§ 1 - 15 Baunutzungsverordnung und das Maß der baulichen Nutzung §§ 16 - 21 Baunutzungsverordnung bestimmen sich nach dem Planeinschrieb im Lageplan vom 28. 09. 1983 M 1 : 500.

Nutzungen im Sinne des § 3 Abs. 3 Baunutzungsverordnung sind allgemein zulässig, soweit die allgemeine Zweckbestimmung des Baugebietes gewahrt bleibt.

#### 1.1 Nebenanlagen

Nebenanlagen im Sinne des § 14 Baunutzungsverordnung sind zulässig.

#### 1.2 Garagen

Garagen können auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden, hier gelten dann die Vorschriften der Landesbauordnung (neueste Fassung).

Garagen können an die Hauptgebäude angebaut oder freistehend erstellt werden.

Zugelassen sind auch Garagen mit Flachdach

## II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

### § 111 LBO

#### 2.0 Dächer

Die Dachform der Hauptgebäude bestimmt sich nach dem Planeinschrieb im Lageplan M 1 : 500 vom 28. 09. 1983.

Dachneigung und Dachform siehe Planeinschrieb.

#### 2.1 Kniestöcke / Dachaufbauten

Kniestöcke sind bis maximal 50 cm zugelassen.

Darüberhinaus sind Kniestöcke nur zugelassen, sofern sie sich aus Rücksprüngen der baulichen Anlagen ergeben.

Dachaufbauten sind nicht zugelassen.

#### 2.2 Gebäudehöhen

Die Gebäudehöhen dürfen 3,60 m bei eingeschossiger und 6,50 m bei zweigeschossiger Bebauung nicht überschreiten.

Dabei wird jeweils an der tiefsten Stelle des an den Hausgrund angrenzenden wachsenden Bodens bis zum Bezugspunkt der Traufe gemessen.

Der Bezugspunkt ist der Schnittpunkt der Gebäudeaußenwand mit der Oberkante der Dachhaut.

Auffüllungen und Abgrabungen auf dem Baugrundstück dürfen den natürlichen Geländeverlauf nicht wesentlich verändern und müssen auf dem eigenen Grundstück beendet sein.

Abgrabungen im Bereich der Untergeschosse in Form von Lichtgräben sind nicht zugelassen.

#### 2.3 Einfriedigung - Gestaltung der unbebauten Flächen

Die Einfriedigungen im Bereich der Sichtdreiecke sind bis zu einer Höhe von 0,70 m zulässig.

Die unbebauten Flächen der Baugrundstücke sind als Grünanlagen anzulegen und zu unterhalten.

2.4 Leitungen

Sämtliche Leitungen der Strom- und Fernmeldeversorgung wurden in diesem Gebiet bereits verkabelt.

Aufgestellt:

Balingen-Ostdorf, 28. 09. 1983 / Ma

DIPL.-ING. A. MAUTHE  
BÜRO F. BAUING.-WESEN  
- B A L I N G E N 1 -

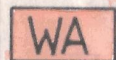
Anerkannt:  
Geislingen,

23. Febr. 84



*[Handwritten signature]*

## ZEICHENERKLÄRUNG:



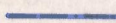
ALLGEMEINES WOHNGEBIET



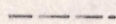
MISCHGEBIET DORF

o

OFFENE BAUWEISE



BAUGRENZE



GRUNDSTÜCKSGRENZE



FIRSTRICHTUNG



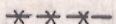
DAUERKLEINGÄRTEN



SICHERHEITSTREIFEN  
FAHRBAHN



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNGEN



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES



AUFZUHEBENDE GRENZE D. RÄUML. GELTUNGSBEREICHES



GRENZE D. RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DER  
ERWEITERUNG

## FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE:

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSSFLÄCHEN-ZAHL
BAUMASSEN	BAUWEISE
DACHFORM, DACHNEIGUNG	